

in einem Lande nach, wo unbedingte Gewerbefreiheit herrscht, ob die Betheiligten damit zufrieden sind, ob das allgemeine Wohl dabei gewinnt oder verliert? Die Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin.

15) Da Lehrlinge in der Regel im 14. oder 15. Jahre eintreten, so ist selten ihre wissenschaftliche Bildung von der Bedeutung, daß sie ihnen in ihrer neuen Laufbahn (etwa durch Einseitigkeit bei ihren Verlagsunternehmungen) schaden könnte. Ich habe es sehr gern, wenn junge Leute mit etwas mehr wissenschaftlicher Bildung, als man sie in der Regel im 14. oder 15. Jahre erwarten kann, in mein Geschäft eintreten. Der Vortheil für beide Theile liegt auf der Hand.

16) Auf das vollkommenste bin ich hiermit einverstanden. Durch sittlich Verwahrloste, auch schon durch sittlich nicht völlig Durchbildete werden die meisten Scharaken ans Licht gefördert, mögen sie sittlich-religiös oder politisch schädlich seyn. Kommen aber Buchbinder, Krämer u. s. w. ins Buchhändlerfach, so kann man wohl sicher darauf rechnen, daß ihnen die Bedeutung des Wortes: Ehre der Firma, durchaus fremd ist; daß sie einzig nur das berücksichtigen, was Gewinn, augenblicklichen Gewinn bringt, theils aus Noth, weil ihre Capitalien im Monde liegen, theils, weil der gelehrte Kaufmann, dem Buchhändler-Grundsätze fremd sind, nur allein den möglichst schnellen Absatz im Auge hat. Der gelehrte Buchhändler hat in der Regel ehrenwerthere Ansichten.

Möge der hochgeehrte und mir, wie ich hoffe, auch jetzt noch, nachdem er dies gelesen hat, befreundete Herr Fr. Perthes meine Einwendungen ent-

schulbigen, möge er, mögen Andere mich zurechtweisen und belehren. Dies würde ich mit dem größten Danke annehmen. Mögen insbesondere die vielen achtungswerthen Gelehrten, die wir in unserm Stande zählen, nicht der Meinung seyn, daß ich verlegen gewollt habe. Ich wünsche nur, daß wir für die Folge uns in unserm Stande mehr auf unseres Gleichen beschränkt sehen möchten. — Ich glaubte im Interesse der Buchhändler sprechen zu müssen, wie Jeder gern im Interesse des Standes spricht, dem er angehört.

Und um so weniger glaubte ich schweigen zu dürfen, als gerade jetzt alles darauf ankommt, dem deutschen Buchhandel eine würdige, seine Rechte und sein Vermögen sichernde Stellung zu verschaffen, Auswüchse abzuschneiden und denselben einer sittlichen und commerciellen Vollkommenheit anzunähern.

Gehen wir zurück auf die geschlossenen Corporationen früherer Zeiten, betrachten wir die Macht und das Blühen der Gilden des Mittelalters in Italien, im westlichen Deutschland, in Flandern, gedenken wir der Hansa. Und mögen politische und andere Verhältnisse zu ihrem Blühen beigetragen haben, so waren diese Verhältnisse nicht die einzigen Bedingnisse ihrer Blüthe. Die Hauptursache war ihr Geschlosseneyn. Wer einig ist, ist stark. Einig wird aber ein Stand durch kräftige, bindende, Auswüchse verhindernde Gesetze. Diese müssen wir wünschen, Ungehöriges dagegen zu entfernen suchen. Dann wird auch für den deutschen Buchhandel wieder eine Zeit der Blüthe kommen, eine kräftigere Blüthe als die der Treibhauspflanzen unserer Tage, die eben so schnell verwelken, als sie geil emporschossen. —

Halle, den 15. Juli 1834.

Eduard Anton.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1170.] In unserm Verlage erscheint:

Europa und seine Bewohner,

ein

Hand- und Lesebuch für alle Stände

von

Karl Friedr. Vollrath Hoffmann,

Verfasser der Werke: die Erde und ihre Bewohner, Deutschland und seine Bewohner etc.

Mit Charten, Städte-Grundrissen, Landschaften, Volkstrachten etc. 8 Thle. gr. 8.

Es enthält: Band I. Lage, Gebirge, Geognosie. — Band

II. Gewässer und Klima. — Band III. Naturerzeugnisse, Bewohner. — Band IV. Türkei, Griechenland, Italien, Spanien und Portugal. — Band V. Frankreich und Grossbritannien. — Band VI. Schweiz, Niederlande, Deutschland und Dänemark. — Band VII. Oesterreich. — Band VIII. Scandinavien und Russland).

Von diesem ausgezeichneten Werke, welches wir auf würdige Weise ausstatten werden, erscheint noch in diesem Spätjahre der erste Theil, im October 1836 soll das Ganze beendet seyn. Jeder Theil kostet im Durchschnitt 1 fl. 30 kr. rhein. oder 20 ggr. sächs., wovon wir $\frac{1}{2}$ Rabatt und bei ungewöhnlichem Absatz auch noch besondere Vortheile gewähren.

Da des Herrn Verfassers Werke ein grosses Publikum haben, so ist Ihnen bei gefälliger Verwendung um den Absatz ein lohnender Erfolg gewiss, den Sie um so lieber bezwecken werden, als bei dem erwähnten Umfange des Werkes Ihr Na-